

# Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

*„Das bayerische Dekanat Thalmässing wurde am 7. Dezember 1810 errichtet mit den vormals zum ansbachischen Dekanat Weimersheim gehörigen Pfarreien Alfershausen, Ettenstatt, Eysölden, Nennslingen, Offenbau, Schwimbach, Thalmässing-St. Gotthard und Thalmässing-St. Michael sowie dem Bereich des Mediatkonsistoriums der Schenk von Geyern mit den Pfarreien Bergen, Burgsalach und Thalmannsfeld.*

*Davon kam am 28. April 1817 weg Ettenstatt (zu Weißenburg i.Bay.). Dazu trat um 1890 das nunmehr als mit Bergen kombinierte Pfarrei zu behandelnde Kaltenbuch. Abgetrennt wurde am 1. Jan. 1914 Burgsalach (zu Weißenburg i.Bay.).*

*Sitz war entweder Thalmässing-St. Gotthard oder -St. Michael. Das Dekanat Thalmässing wurde am 1. Oktober 1969 aufgelöst und vollständig an das Dekanat Weißenburg i.Bay. angeschlossen.“*

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 604; ergänzt).

Folgende Personen hatten das Amt des Dekans inne:

(1797) 1810 – 1822	Johann Friedrich Gustav Seifert (1760 – 1832)
1822 – 1831	Bernhard Christoph Karl Recknagel (1774 – 1835)
1833 – 1844	Johann Karl August Bucher (1787 – 1844)
1838 – 1844	Verweser Carl Wilhelm Bauer (1788 – 1849)
1844 – 1849	Carl Wilhelm Bauer (1788 – 1849)
1850 – 1860	Philipp Wilhelm Frommel (1802 – 1879)
1861 – 1878	Georg Christian Adolf Reichenbach (1808 – 1890)
1879 – 1887	Otto Tobias Rosamund Diez (1827 – 1887)
1889 – 1899	Karl Gustav <u>Adolf</u> Wilhelm Müller (1837 – 1899)
1900 – 1913	Johann Thomas Christian Philipp Gruber (1845 – 1915)
1913 – 1930	Karl Friedrich Heinrich Aspacher (1860 – 1947)
1930 – 1934	Otto Johannes Küffner (1875 – 1934)
1934 – 1958	Markus Erich <u>Friedrich</u> Graf (1888 – 1971)
1958 – 1967	Johann Matthäus Seitz jun. (1901 – 1968)

Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Thalmässing an das LAELKB von 1940 (altes Findbuch Nr. 44) wurde aufgelöst. Nach Ausscheidung des wertlosen Schriftguts und Rückgabe einzelner Pfarramtsakten an das Pfarramt Thalmässing-St. Gotthard wurde dieser Bestand mit der zweiten, im Jahre 1966

erfolgten Aktenabgabe zum jetzigen Bestand „Bayerisches Dekanat Thalmässing“ vereinigt und danach ein Findbuch erstellt. Der so gebildete Bestand umfasste alle erhalten gebliebenen und zum Zeitpunkt der Ordnung auffindbaren Akten des Dekanats seit dessen Errichtung bis etwa zum Jahr 1946 (ab 1947 neue Registraturordnung). Aus dem Bestand BD Weißenburg i.Bay. provenienzgerecht entnommene Akten(teile) sowie die wenigen späteren Akten ab 1947 wurden nunmehr neu mitverzeichnet.

Das dem Bestand bisher zugrundeliegende Ordnungsschema, nämlich eine alphabetische Ordnung der Aktenbetreffende, erwies sich als völlig unbrauchbar. Das vorhandene Aktenmaterial wurde daher nach dem Aktenplan für die Pfarrämter im Konsistorialbezirk Ansbach von 1840 geordnet. Allerdings wurde dieser Registraturplan dort erweitert, wo er für das heute angefallene Schriftgut nicht mehr ausreichte. Verschiedene Hauptgruppen (=Fächer) sind aufgegliedert und sachlich unterteilt worden. Die Signaturen der Akten im ehemaligen Registraturverband wurden im Feld „Altsignatur“ mit aufgenommen (z.B. „D 6“), ebenso, soweit die Akten zur ersten Abgabe an das LAELKB gehörten, die frühere Signatur des LAELKB gemäß Findbuch Nr. 44.

„Allgemeine“ und „Besondere“ Akten sind getrennt worden. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen. Es wurde eine klare provenienzgerechte Abgrenzung zum Schriftgut der Kapitelswitwenkasse Thalmässing, die einen eigenen Provenienzbildner darstellt, vorgenommen.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

BD Thalmässing 3.7.0063 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, BD Thalmässing 3.7.0063 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, August 2021

Daniel Schönwald